

Fred Endrikat (1890-1942)

Kleines Selbstgespräch

Der Himmel zieht die Stirne kraus,
er ist so bleich und blaß.

Der Himmel schaut so wütend aus.

Mir scheint, er muß einmal hinaus.

5 Paß auf – er macht uns naß.

Die ersten Tropfen fallen schon.

Verflucht und zugenäht.

Den Kragen hoch, mein Kronensohn.

10 Mein Regenschirm, der lächelt Hohn,
weil er zu Hause steht.

Von oben feucht, von unten feucht,
von hinten und von vorn.

15 Der Sturmwind mit dem Hut entfleucht.

Die gute Laune ist verscheucht,

der ganze Leib voll Zorn.

O, grolle nicht und schmolle nicht

20 und komme nicht in Wut.

Bedenke, lieber Erdenwicht:

Der kleinste Ärger lohnt sich nicht.

Der Himmel meint es gut.

25 Sieh dort die Regenbogenpracht,

sie zeigt dir deutlich, wie
man eine heitre Miene macht.

Wie schön, wenn man sich selbst belacht.

Das ist – Selbstironie.

(131 words)

Quelle: <https://www.projekt-gutenberg.org/endrikat/suendfib/chap001.html>